

TISCHVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 245/2013

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Grundstücksangelegenheiten Auslobungsverfahren Dreifeldsporthalle / Weiteres Vorgehen		
Datum 12.12.13	Geschäftszeichen FB 2	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 2 - Immobilienmanagement		Beteiligte Fachbereiche: FB 4, G I, G II
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Rat der Stadt Schwelm	12.12.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm ermächtigt und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des bis Mitte Januar 2014 laufenden Auslobungsverfahrens für das Grundstück Milsper Straße (Vorl. 182/2013/1) die eingehenden Angebote dahingehend zu prüfen, ob eine für die Stadt wirtschaftliche Errichtung einer Dreifeldsporthalle zu realisieren ist. Sind die Voraussetzungen erfüllt, ist das Konzept nach eingehender Information der Politik umzusetzen.

Sachverhalt:

Der derzeitige Bestand an städtischen Turnhallen weist einen erheblichen Sanierungsstau auf. Bedingt durch die finanzielle Situation der Stadt Schwelm ist diese andauernd verpflichtet, ihre Ausgaben zu prüfen und – soweit möglich – zu reduzieren. Eine Möglichkeit, diese Ausgabenreduzierung umzusetzen, wird in der Aufgabe einiger Turnhallenstandorte gesehen, da die Betriebskosten mit einem Neubau nicht unerheblich gesenkt werden können.

Nach Abschluss der Auslobung und Wertung eingegangener Angebote soll der Zuschlag an den Anbieter erfolgen, der eine für die Stadt wirtschaftliche Realisierung einer neuen Dreifeldsporthalle auf dem städtischen Grundstück an der Milsper Straße zulässt. Bei der Wertung der Angebote werden die der Politik bekannten Rahmenbedingungen zugrunde gelegt. Die Stadt wird das Vorhaben einer Dreifeldsporthalle nur dann realisieren, wenn sichergestellt ist, dass der Stadt aus der Nutzung der Hallenkapazitäten in dieser Halle keine höheren laufenden Kosten entstehen, als sie bei Fortführung der heutigen Sporthallen-Situation haben würde.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass neben dem Ziel der Kostenreduzierung durch eine neue Dreifeldsporthalle mehr Möglichkeiten für die Schwelmer Sportlandschaft entstehen können. Hiervon sind alle Hallensportarten betroffen, da die Bedarfe nach Spielflächen für den Sport neu und zielgerichteter organisiert werden können. Zudem besteht für Sportvereine die Möglichkeit, ihr Angebot zu ergänzen bzw. zu erweitern, was sicherlich eine Attraktivitätssteigerung für die Stadt Schwelm bedeutet.

Der Bürgermeister
gez. Stobbe